

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 25.10.-30.10.2026 unter der Seminarnummer 861526 das Seminar „Sylt - Eine Insel inmitten des Nationalparks! Chancen und Konflikte einer besonderen Lage“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungenanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 73 – 129318, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 10.05.2028)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2014/263 vom 04.03.2025, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 10.05.2027)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 10-12 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Sylt – Eine Insel inmitten des Nationalparks! - Chancen und Konflikte einer besonderen Lage

Ort: Hörnum

Dozent: Olaf Stümpel, Dipl.-Geograph

Termin: 25.10.-30.10.2026

Sonntagabend

Anreise, Begrüßung, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr	Ökologische Charakteristik und Bedeutung der Insel Sylt und der Nordsee
10.45 - 11.30 Uhr	Küstenschutzproblematik am Beispiel von Hörnum und Hörnumer Odde
11.30 - 13.00 Uhr	Exkursion zu o.g. Thema
15.00 - 15.45 Uhr	Artenschutz im Nationalpark am Beispiel von Schweinswalen und Seehunden
16.00 - 17.30 Uhr	Ökologische Bedeutung des Wattenmeeres

Dienstag

09.00 – 10.30 Uhr	Ökologische Situation der Nordsee und der Insel Sylt
10.45 – 12.15 Uhr	Die Bedeutung des Küstenschutzes für die Insel Sylt und das Wattenmeer
14.00 – 15.30 Uhr	Die globale Bedeutung des Wattenmeeres für den ostatlantischen Vogelzug
16.15 – 18.15 Uhr	Die Umweltpolitik der Bundesregierung und der Landesregierung von Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes auf Sylt

Mittwoch

10.00 – 10.45 Uhr	Touristische und küstenschutztechnische Entwicklung des Seebades Westerland am Beispiel der Promenade von Westerland
10.55 – 11.40 Uhr	Naturerlebnisraum Friedrichshain: Wie gesellschaftspolitisch wichtig ist der sensible Umgang mit unserer Natur?
11.50 – 12.20 Uhr	Flächennutzung auf engstem Raum: Naturschutz contra (Flug-)Tourismus?
13.20 – 14.20 Uhr	Die Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. als wichtiger lokaler politischer Akteur auf Sylt und das Naturschutzzentrum Braderup – Problemstellungen, Engagement und Aufgaben des Vereins
14.25 – 15.40 Uhr	Das NSG Braderuper Heide im Spannungsfeld zwischen Artenschutz und Tourismus
15.50 – 17.20 Uhr	Touristische Entwicklung und Naturschutz, ein Widerspruch? Beispiele anhand des Sylter Dorfes Kampen
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion der Tagesinhalte

Donnerstag

09.00 – 09.45 Uhr	Umweltverbände und ihre Rolle im Naturschutz am Beispiel Sylt
10.00 – 12.15 Uhr	Arbeitsgruppen: Sylt im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie an den Beispielen Tourismus, Nordseever Verschmutzung und -übernutzung
13.30 – 15.00 Uhr	Konfliktpotential Küstenschutz / Naturschutz am Beispiel von Salzwiesen
16.30 – 18.30 Uhr	Auswertung der Arbeitsgruppen mit Diskussion

Freitag

08.30 – 10.00 Uhr	Internationaler Naturschutz zum Schutze der Nordsee und des Wattenmeeres
10.15 – 12.15 Uhr	Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
12.30 – 14.00 Uhr	Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen (Tidezeiten u.a.) vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen. Konkret sollen sie u.a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (Umweltpolitik des Bundes und des Landes sowie weiterer Nordsee-Anrainer, der Europäischen Union und der UNESCO), die Bedeutung von Tourismus, Verkehrs- und Regionalplanung, Küstenschutz, Landwirtschaft und Fischerei für die Region und darüber hinaus und die damit verknüpften Konfliktfelder sowie Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen. In eigener Arbeit sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Umweltschutz kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.